

Kurhaus-Programme

siehe Seite 2

Besuchen Sie in Baden-Baden
Frankfurter Hof
Bevorzugter Frühlingsaufenthalt

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 66 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 77.

Dienstag, 18. März 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

Der für heute Dienstag im kleinen Saale angekündigte Lichtbildervortrag von Gräfin Malmignati „Drei Monate mit den Nomaden in der Wüste Arabiens“ fällt aus und wird in kurzer Zeit nachgeholt werden.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

In dem Orgelkonzert in der Marktkirche, das morgen Mittwoch um 18.30 Uhr stattfindet, wird die hiesige Altistin Frau Charlotte Dirmoser zwei „Oden an die Vergänglichkeit“ singen nach Worten von Andreas Gryphius, komponiert von dem in Altenburg wirkenden Tonkünstler und Dirigenten Georg Göhler, ausserdem vier der schönsten Passionsgesänge von Hugo Wolf, der am 13. März vor 70 Jahren geboren wurde, nämlich: „Schlafendes Jesuskind“, „Auf ein altes Bild“, „Die Karwoche“, „Herr was trägt der Boden hier“. Auf der grossen neuen Orgel spielt Annemarie Leyraud, eine Schülerin von Friedrich Petersen, Kompositionen von Joh. Gottfr. Walther, Joh. Seb. Bach und César Franck. Friedrich Petersen begleitet die Gesänge, für die sich die fein differenzierten Klangfarben der Marktkirchenorgel, besonders bei den Hugo-Wolf-Liedern, hervorragend gut eignen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eröffnung des Wiesbadener Flugbetriebes.

Wenn die Anzeichen nicht täuschen, dann hat sich unserer aufwärtsstrebenden Kur- und Fremdenindustrie in dem am Samstag auf dem Flugplatz in Erbenheim eröffneten Flugdienst Mittelrhein ein beachtenswerter Werbefaktor zugesellt. Über die Ziele der neugegründeten Luftdienst G. m. b. H. haben wir vor einiger Zeit schon ausführlich berichtet. Am Samstag hatten sich eine grosse Anzahl geladener Gäste auf dem Flughafengelände eingefunden, die dann Zeuge einer schönen, für die Entwicklung Wiesbadens und Umgegend einen Merk-

stein bildende Feier wurden. Ausser den Herren Oberbürgermeister Krücke, Rechtsrat Dr. Falck, Direktor Fels und Baurat Berlitz, die später die Taufe der vier Flugzeuge auf die Namen Wiesbaden, Mainz, Rheingau und Mittelrhein vollzogen, bemerkten wir noch den Vertreter des Reichskommissariats für die besetzten Gebiete, Herrn Ministerialrat Dr. Vogels, von der Polizeiverwaltung die Herren Polizeipräsident Froitzheim, Regierungsrat Dr. Kratz, Hauptmann Melchior und Hauptmann Kurlbaum, Kurdirektor Hofrat Dr. Rauch, Fabrikant Asbach (Rüdesheim), Konsul Riedl, von Mainz Oberregierungsrat Dr. Strecker, Polizeidirektor Thoman u. a. Herr Major a. D. Aumann und Herr Sachsenberg begrüßten die Erschienenen im Namen der Flughafenleitung und des Luftdienstes Mittelrhein. An dem in den hessischen Farben rot-weiss prägnanten Flugzeug D 1516 vollzog dann mit einer poetischen Ansprache Dr. Falck für den Oberbürgermeister von Mainz die Taufe. Treffliche Worte fand Oberbürgermeister Krücke bei der Taufe des Flugzeuges Wiesbaden. Dem Passagierflugzeug, das den Kurgästen die Schönheiten des Rheingaus und des Taunus aus der

Otto Houben

der Geiger von Ruf spielt im Hause

Maldaner

Marktstrasse 34

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Boris Godunow“. Kl. Haus: 20 Uhr: „Die Frau, die jeder sucht“. (Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10-13 und 14 1/2-16 1/2 Uhr, Sonntags 10-13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10-16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 24 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Wintertube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Vogelperspektive enthüllen soll, gab Herr Direktor Fels in gehaltvollen Worten den Namen Rheingau. Als Vertreter des Mittelrheinischen Vereins für Luftfahrt, dessen Interessengebiet seit 25 Jahren die Städte Mainz und Wiesbaden umfasst, taufte Herr Baurat Berlitz ein schnittiges Sport- und Schulflug- (Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus.

Konzert des Kasseler a cappella-Chores.

Der unter der Leitung von Dr. Robert Laugs stehende, sich eines ausgezeichneten künstlerischen Rufes erfreuende a cappella-Chor aus Kassel bot am Sonntag in einem Morgenkonzert im grossen Saale einer zwar kleinen, aber andächtig lauschenden Gemeinde eine Reihe edler, reiner Gesänge. Der Chor besteht aus 24 Damen und 16 Herren und ist in seinem Gesamtklang von vortrefflicher Ausgeglichenheit. Die voluminösen Bässe traten durch Klangschönheit besonders hervor. Auch in den choralistischen Disziplinen, wie Sauberkeit und Intonation, Aussprache, Rhythmik und Phrasierung, wurde erstklassiges geleistet. Ganz überragend waren die rein musikalischen Momente ausgewertet. Die Hauptgedanken traten überall klar in Erscheinung; vom verlöschenden Pianissimo bis zu den imposanten klanglichen Gipfelpunkten erstahlten die Vorträge in den mannigfaltigsten Schattierungen, dabei den Empfindungsgehalt stets restlos ausschöpfend. In Herrn Dr. Laugs besitzt der Chor einen feinsinnigen, erfahrenen Führer, dem seine Sängerschar mit voller Hingabe folgte.

Mozarts nur Seele und Adel atmendes „Ave verum“ eröffnete die Reihe der Vorträge. Eine Spitzenleistung war dann die Wiedergabe der anspruchsvollen „geistlichen Hymnen“ von Wetz. Die vier ausdrucksreichen Stücke von inniger Empfindung und vielen geistvollen, das Ohr bezaubernden harmonischen Wendungen (Kyrie, Incar-

natus, Crucifixus, Agnus Dei) sind wahre Perlen edler Chorliteratur. Die schwierige Motette über den Choral „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ von Georg Schumann fesselte mehr durch reiche kontrapunktische Arbeit als durch Unmittelbarkeit der Tonsprache. In zwei reizenden Sonetten von Hagren gab dann der Frauenchor allein, von Heinz Dietrich am Flügel aufs beste unterstützt, eine eindringliche Probe seines Könnens. Vier von Siegfried Ochs meisterhaft bearbeitete Volkslieder und vier Madrigale von Friederici, Reinecke, Hausmann und Lasso bildeten den Schluss des anregenden Konzertes.

An reich bemessenem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

Symphoniekonzert.

Zum Besten des Denkmalfonds der ehemaligen Regimenter 80 und 27, sowie der deutschen Kriegsgräberfürsorge fand am Sonntag, dem Volkstrauertag, abends unter Carl Schurichts Leitung und unter solistischer Mitwirkung von Adolf Harbich vom Staatstheater (Bariton) ein Symphoniekonzert statt, das in seinem Programm, dem Charakter des Tages entsprechend, ein durchaus ernstes Gepräge aufwies. Mit dem Concerto grosso in D-moll für Streichorchester von Händel begann der Abend. Die in lapidarer Breite dahinschreitende, kerngesunde Musik dieses Meisters, mit edler Tonfülle und rhythmischer Prägnanz vom Streicherchor des Orchesters gespielt, fesselte Ohr und Herz des Hörers. Eine weitere instrumentale

Gabe war die Coriolan-Ouverture von Beethoven, ein Idealbild der Gattung. Einem Helden gleich kämpft und erliegt das erste Thema, während die ruhende Milde und Innigkeit des zweiten mit unwiderstehlicher Beredsamkeit zum Gemüte spricht. Generalmusikdirektor Schuricht brachte mit der ganzen Energie seiner Persönlichkeit und mit tief nachgestaltender Kraft des Ausdrucks das Werk zu lebendigem, plastischem Klingen. Das Orchester leistete ihm bereitwillige Gefolgschaft, zuletzt auch in der klangfreundigen und klanggesteigerten Wiedergabe der symphonischen Dichtung „Tod und Verklärung“ von Richard Strauss. Hier entfaltete es die ganze Skala seiner Klänge; hier liess Carl Schuricht ein Tongemälde entstehen, das durch die Bildhaftigkeit und Gewalt seiner Sprache unmittelbar packen musste.

Herr Harbich brachte wünschenswerte Abwechslung in das Programm. Mit seinem tragenden, dramatisch gefärbten Bariton und temperamentvollem Einfühlen und Empfinden brachte er besonders Beethovens „Die Ehre Gottes in der Natur“ und die drei Lieder von Hugo Wolf, „Biterolf“, „Der Freund“ und „Morgenstimmung“, zu wirkungsvollem Vortrag. Aber auch Rezitativ und „Arioso“ „Die Wunden“ und die Arie „Beglückte Herde“ von Bach fanden willige Zuhörer.

Das sonst übliche Klatschen unterblieb in diesem, ernstem Gedenken gewidmeten Konzert. Ein jeder dankte aber still allen denen, die ihm diese Weihe-stunde bereitet hatten.

tz.

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Verpflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 18. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

Nordische Musik
ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Finnländischer Reitermarsch
2. a) Ich liebe dich, b) Erotik Grieg
3. Skandinavische Volksmusik Bernd
4. Solvejgs Lied Grieg
5. Valse triste Sibelius
6. Im Rosenduft Gustav Adolf v. Schweden

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
2. Polnischer Nationaltanz Ph. Scharwenka
3. Fantasie aus der Oper „Tosca“ G. Puccini
4. Largo und Menuett für Streichorchester
Boccherini
5. Hofballtänze J. Lanner
6. Ein Souper bei Suppé, Potpourri C. Morena
7. Florentiner Marsch J. Fucik

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture Jos. Haydn
2. Präludium H-moll; Fuge G-dur Joh. Seb. Bach
3. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart
4. Suite Miniature A. Rubinstein
 - a) El Dachtarawan (orientalischer Marsch)
 - b) Serenade
 - c) Chevalier et Payse
 - d) Berceuse
 - e) Le Cortège
5. Ein Traum auf der Wolga,
Ouverture A. Arensky
6. Ungarischer Marsch aus
„Fausts Verdammung“ H. Berlioz

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 19. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

zeug auf den Namen „Mittelrhein“. Blumenpenden überbrachten die Vertreter des Vereins zur Förderung des Flugportes am Mittelrhein und der Fliegervereinigung Wiesbaden-Biebrich. An dem ersten Passagierflug des Luftdienstes Mittelrhein nahmen teil Oberbürgermeister Krücke, Dr. Falek und Stadtverordnetenvorsteher Dengel. Glückwunschtelegramme hatten u. a. gesandt: Staatspräsident Adelnig, die Oberpräsidenten von Hessen-Nassau und der Rheinprovinz, die Oberbürgermeister von Darmstadt und Düsseldorf, die Lufthansa und die Junkerswerke. Eine Anzahl wohlgeleitener Schaulust und Kunstflüge fanden grosses Interesse und weckten den lebhaften Beifall der Zuschauer. Auch wir wünschen dem neuen, von privater Initiative getragenen Unternehmen ein herzhaftes „Glück ab!“ Das „Taufwasser“ hatten die Firmen Henckell, Kupferberg, Matheus Müller und Burgeff zur Verfügung gestellt, denen Herr Sachsenberg verbindlichst dankte.

— **Bekannte Gäste.** Herr Kammeränger Georg Baklanoff ist hier eingetroffen und hat im „Hotel Nassauer Hof“ Wohnung genommen. Im „Hotel Rose“ sind zu längerem Kuraufenthalt abgestiegen: Frau Gräfin Alexander v. Perponcher (Neudorf in Schlesien); Seine Exzellenz General Patira (Griechenland); Freiherr und Freifrau von Friesen (Virsberg).

— **Firmenvereinigung.** Wie wir erfahren, haben sich die ältesten und angesehensten Juwelierfirmen

Donnerstag, den 20. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 21. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale: VIII. Zyklus-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Elly Ney, Klavier.

Samstag, den 22. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 23. März:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert des Mandolinenkubs „Tannhäuser“.
20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 18. März 1930.

81. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe A.

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 9 Bildern v. M. P. Mussorgsky.
Bearbeitet u. einstudiert von N. Rimsky-Korsakoff.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
In der Inszenierung von Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow	Adolf Harbich
Feodor	Th. Müller-Reichel
Xenia	Trude Eipperle
Xenias Amme	Lilly Haas
Fürst Schujaskij	Eyvind Laholm
Schtschekalow, Geheimschreiber	Nic. Geisse-Winkel
Pimen, Eremit	Heinr. Holzlin
Rangoni, Jesuit	Alex. Nosalewicz
Der falsche Dimitri, genannt Grigorij	Fritz Scherer
Marian, Woiwoden-Tochter	Grete Reinhard
Schenkswirtin	Charlotte Müller
Warlam	Gottlieb Zeithammer
Missail	Heinrich Schorn
Ein Blödsinniger	L. Vajda
Der Vogt	Fritz Mechler
Der Leibbojar	L. Vajda
Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren, Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, Geistliche, Messknaben, Pagen, wandernde Pilger, Diener.	

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 19. März, Stammreihe G:

Einmaliges Gastspiel:
Kammersänger Georg Baklanoff:
Margarete. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 20. März, Stammreihe D:

Don Giovanni. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 21. März, Stammreihe F:

Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

9. Benefiz für 1929: Zum ersten Male:

Die Affäre Dreyfus. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 22. März, Stammreihe E:

Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 23. März, Stammreihe A:

In der neuen Inszenierung:

Rienzi. Anfang 18.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 18. März 1930.

78. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe II.

Die Frau, die jeder sucht.

Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Hirschfeld.

Spilleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Gabriele von Schmidt	Thila Hummel
Hello, ihre Tochter	Alice Treff
Peter Hagenauer	Bernh. Herrmann
Bertl Baum	Paul Breitkopf
Goschi	Ottillie Gerhäuser
Köchin	Doris Voss
Drehorgelspieler	Edmund Kossog

Heutzutage in einer Villa an einem Alpensee.
Der zweite Akt spielt acht Tage nach dem ersten, der dritte
am Morgen nach dem zweiten Akt.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 19. März, Stammreihe III:

Kalkutta, 4. Mal. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 20. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male:

Ich betrüg dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 21. März, Stammreihe V:

Der Regimentszauberer. Hierauf: Die Insel

Tulipatan. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 22. März, Stammreihe VI:

Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 23. März, Stammreihe II.

Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag:			
Rheingautafahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Leni-berg, Mainz, Gonsenheim, zurück Badenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sek- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt-
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklick,
Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Horn &
Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 254 80 und 254 81;
Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21;
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

unserer Stadt, Julius Herz und J. H. Heimerdinger, gemeinsam mit der in Mannheim alteingesessenen und bekannten Firma E. Netter & Cie. unter der Firma Netter, Herz & Heimerdinger G. m. b. H., vereinigt. Ausser der von diesen drei Firmen bereits seit einer Reihe von Jahren gemeinsam in der Kurpromenade in Baden-Baden unterhaltenen Filiale werden dieselben ihren Wirkungskreis künftig durch eine weitere Niederlassung noch ausdehnen. Dieser Zusammenschluss ist wohl der interessanteste in der Juwelenbranche, indem führende deutsche Juweliere, deren Häuser seit nahezu 100 Jahren bestehen und Weltruf besitzen, sich vereinigt haben. Die Leitung der Geschäfte bleibt unverändert in den Händen der bisherigen Inhaber, und wird der Hauptsitz der neuen Gesellschaft in Wiesbaden sein.

— **Thaliatheater.** Seit Montag läuft der neue Pat und Patachon-Film „Pat und Patachon als Modekönige“. Die Regie hat wieder der Däne Lau Lauritzen. Die beliebten Komiker zeigen sich diesmal von der modernen Seite. Aus den abgerissenen Landstreichern und Vagabunden werden zum Schluss elegante Herren, die allerhand Liebesabenteuer erleben. Der kleine dicke Patachon hat besonders Gelegenheit, sich als geschickter Preisboxer zu erweisen. Das Publikum kommt aus dem Lachen nicht heraus. Der zweite Hauptfilm „Der Kampf um die Erde“ ist von dem russischen Regisseur S. M. Eisenstein in fast dreijähriger Arbeit

geschaffen worden. kein Tendenzfilm, sondern ein von der Berliner Filmzensur als künstlerisch wertvoll anerkannter Kulturfilm, ein gutes Schaustück von ländlichen Menschen und landwirtschaftlicher Not. Ein reifes Kunstwerk mit hinreissend schönen Bildern. Beide Filme sind für jugendliche erhaltb.

— **Ufa-Palast.** Heute Dienstag grosse Premiere mit dem letzten stummen Emil-Jannings-Film „Sünden der Väter“ (Der Schmugglerkönig von Manhattan), wieder ein Werk, das sich würdig seinen grossen Vorgängern anreihet. Es dürfte bekannt sein, dass Emil Jannings in Zukunft nur noch in Tonfilmen der Ufa spielt. Ausser einem schönen Tonkurzfilm bringt das neue Programm ausführliche Originalaufnahmen der Ufa vom diesjährigen Mainzer Karneval: Der Film beginnt mit dem Fastnachtsonntag, in der Hauptsache wird Moguntias Stolz, der Rosenmontagszug in seinem ganzen glanzvollen Verlauf gezeigt. Die Scharen der Wiesbadener, die im benachbarten Mainz waren, können sich bei diesem Programm im Bild wiedersehen. Morgen Mittwoch 14.30 Uhr (Kassenöffnung 13.30 Uhr) findet eine einmalige Märchenvorstellung statt. Gezeigt werden „Die Frühlingskönigin“, „Tischlein deck dich“, und drei weitere Märchen. Die niedrigen Eintrittspreise für Alt und Jung von 30, 50 und 70 Pfennig dürften jedem Kinde den Besuch ermöglichen.

Tages

Nach den Anm.

vor dem Na

(Nachdruck au

*Adams, W., Fr.
*Albrecht, F., H.
*Altmann, D., F.
*Altschüler, T.
*Mannheim
*Aranson, A., H.
*Auerbacher

*Bahr, J., Fr.
*Baklanoff, Gg.
*New York
*Bartelstein, L.
*Gr. Flottbe
*Bann, E., Hr.
*Baum, M., Fr.

*Becker, L., Hr.

*Becker, E., H.

*Beckers, V.

*Beckmann, M.

*Behning, B., F.

*Bentlin, W.

*Bergner, M., Fr.

*Bernsd, O., H.

*Bernsmüller, H.

*Beratski, Fr.

*Bildein, E., H.

*Blau, O., Hr.

*Blücker, H., I.

*Boensgen, P.

*Böttcher, B.

*Bolzmann, W.

*Bolin, W.

*Bonke, P., M.

*Bonist, A., H.

*Borg, F., Hr.

*Bräuer, L., H.

*Koblenz

*Bräunlich, O.

*Brand, W., F.

*Braun, G., J.

*Brill, H., Hr.

*Brenke, B.

*Buchführer,

*Burekard, F.

*Burke, A., H.

*Calken, H., I.

*Cohn, M., Fr.

*Cohn, H., Hr.

*Coper, B., Hr.

*Coper, B., Hr.

*Daub, M., Fr.

*Degeen, A.

*Döttingen, B.

*Reutlingen

*Dreus, H., F.

*Dunst, Fr. I.

*Eberhardt, F.

*Frankfurt

*Eckardt, A.

*Erlinghausen.

*Ernst, F., Hr.

*Foster, J., H.

*Falk, T., Fr.

*Felsch, Gg.

*Mannheim

*Ferber, H.

*Fergens, C.

*Fischer, E.

*Fischer, S., I.

*Förger, W.

*Foster, J., H.

*Förberg, P.

*Frankfurt.

*Freund, K.

*Frey, R., Fr.

*Friedel, A.

*Friede, S., H.

B

Jeden Mo

den Kl

Ca

(Hotel F

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adams, W., Fr., Düsseldorf, Schwarz. Bock
Albrecht, F., Hr. m. Fr., Caub Hotel Happel
Altman, D., Fr., Berlin Grüner Wald
*Altshuler, T., Fr., Gymn.-Lehrerin, Hotel Berg
Mannheim
Aranson, A., Hr. m. Fr., Hamburg Bellevue
*Auerbacher, L., Hr., Nürnberg Zentral-Hotel

B.

*Bahr, J., Fr., Hamborn Evang. Hospiz II
*Baklanoff, Gg., Hr. Kammerling m. Fr., New York Hotel Nassau
Bartelstein, L., Fr., Studienrätin, Schwarz. Bock
Gr. Flottbeck
Baum, E., Hr. Dir., Chemnitz Kaiserhof
*Baum, M., Fr., Frankfurt a. M. Bellevue
Becker, L., Hr., Arheilgen Zur Stadt Ems
*Becker, E., Hr., Köln Viktoria-Hotel
*Beckers, V., Hr., Düsseldorf Neroberg-Hotel
*Beckmann, M., Fr., Apoth., Fulda, H. Berg
*Beijing, B., Hr., Bielefeld Hotel Nassau
*Bentlin, W., Hr. Reg.-Rat Dr., Gumbinnen Zentral-Hotel

Berger, M., Fr., Frankfurt a. M. Sanatorium Dr. Gurdze
*Bernat, O., Hr., Düsseldorf, Englischer Hof
Bernsmüller, H., Hr. Prokurist, Wesel
Berntski, Fr., Hr. Schauspieler, Magdeburg Zentral-Hotel
Bilstein, E., Hr. m. Fr., Cronenberg Metropole
Blau, O., Hr. m. Fr., Chemnitz, Weisse Lilien
*Blücker, H., Fr., Traben-Trarbach Hotel Nizza
*Boensgen, P., Hr., Bonn Schwarz. Bock
*Böttcher, R., Hr., Kassel Taunus-Hotel
*Bohm, W., Hr., Altona Hotel Berg
*Bonin, W., Hr. Major a. D., Berlin Rose

Booke, P. M., Hr. m. Fr., London Viktoria-Hotel
Bonist, A., Hr., Amsterdam Kronprinz
Borge, F., Hr., Krefeld Schwarz. Bock
Bräuer, L., Hr. Reg.-Baurat m. Fr., Koblenz Goldener Brunnen
*Bräunlich, O., Hr., Düsseldorf Schwarz. Bock
*Brand, W., Hr., Hamm i. W. Rose
*Braun, G., Hr. Prof., Greifswald Grüner Wald
*Brill, H., Hr., Koblenz Hotel Dahlheim
*Brinke, R., Hr., Frankfurt Einhorn
*Buchführer, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Grün. Wald
*Bürekard, F., Hr., Mainz Zentral-Hotel
*Burke, A., Hr. m. Fr., New York Hotel Nassau

C.

*Calisen, H., Fr., Düsseldorf Rose
*Cohn, M., Fr., Hamburg Schwarz. Bock
Cohn, H., Hr. Student, München Schwarz. Bock
Coper, B., Hr. m. Fr., Berlin Schwarz. Bock
*Coper, B., Hr. m. Fr., Berlin Zentral-Hotel

D.

Daub, M., Fr., Hadamar Domhotel
Degen, A., Fr., Koblenz, Schwarz. Bock
*Döttingen, R., Hr. Fabr. m. Fr., Renthlingen Palast-Hotel
*Dreus, H., Hr. Dr. med., Barmen Hotel Nassau
*Durst, Fr. Dr. m. Begl., Villingen Hotel Berg

E.

*Eberhardt, H., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M. Viktoria-Hotel
*Eckardt, A., Hr. Schauspieler, Berlin Vier Jahreszeiten
*Erlinghausen, C., Hr. m. Fr., Berlin Rose
Ernst, E., Hr. m. Fr., Leipzig Domhotel
*Eiser, J., Hr., Saarbrücken Hotel Vogel

F.

*Falk, T., Fr., Mannheim Schwarz. Bock
Fasskohl, Gg., Hr. Prokurist m. Fr., Mannheim Kölnischer Hof
*Ferber, H., Hr., Elberfeld Zentral-Hotel
*Fergens, C., Hr., Duisburg Viktoria-Hotel
*Fischer, E., Hr. Fabr., Oberhausen Goldener Brunnen
Fischer, S., Fr. Dr. m. Begl., Putbus Hotel National
*Förger, W., Hr. Bauingenieur, Mainz Einhorn
*Fenster, J., Hr., Trier Kaiserhof
Forberg, P., Fr. Dr. m. Tocht., Bohlfiz Kölnischer Hof
*Frankfurth, A., Hr. Dr. phil., Berlin Rose
*Freund, K., Hr., Berlin Grün. Wald
*Frey, R., Fr., Esslingen Kölnischer Hof
*Friebe, A., Fr., Posen Sanatorium Dr. Arnold
Friede, S., Hr., Dortmund Palast-Hotel

G.

Friedel, H., Hr. m. Fr., Essen Kölnischer Hof
*Frings, G., Hr. Fabr. m. Fr., Euskirchen Taunus-Hotel
*Fromm, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Schwarz. Bock

*Gadecke, A., Hr. Major a. D., Köln Viktoria-Hotel
*Gasser, Th., Hr., Kaldenhausen Weisses Ross
Gehrmann, A., Hr., Sprünge (Düster) Evang. Hospiz
v. Gehler, E., Fr. m. Begl., Bussum Bellevue
Gelling, E., Hr. Syndikus Dr., Berlin Taunus-Hotel
*Gewecke, R., Hr. Fabr.-Dir., Goch Fürstenhof
*Glowenda, Gg., Hr. Architekt, Lötzen Zentral-Hotel
*Gomory, M., Fr., Anderson Hotel Nassau
*Gonda, W., Hr., Kopenhagen Metropole
Grell, E., Fr., Hamburg Haus Dambachtal
Grell, E., Fr., Hamburg Bellevue
*Groth, O., Hr. Oberförster, Töhrn (Thür.) Schwarz. Bock
*Guckes, W., Hr. Bürgermeister, Breithardt Hotel Berg

H.

Haller, L., Hr., Pforzheim Domhotel
*Harzheim, I. M., Fr. Hütten-dir., Hamborn Kaiserhof
*Hentrich, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Herring, J., Hr. Ing. m. Fr., Schwelm Silvana
*Herrmann, A., H. Dir. m. Fr., Köln-Bensberg Weisses Ross
*Heun, H., Hr., Lünburg Union
Freifrau von der Heydt, Vier Jahreszeiten
*Hiller, A., Hr. Rechtsanw., Dr., Krefeld Metropole
*Himmelfreich, R., Hr. Fabr. m. Fr., Essen Rose

*Hindner, H., Hr., Stuttgart Zentral-Hotel
*Hirsch, J., Hr. m. Fr., Hamburg Hotel Nassau
Hirschler, F., Hr., Karlsruhe Fürstenhof
*Höfer, D., Fr., Aschaffenburg Zentral-Hotel
*Höfinghoff, W., Hr., Hagen Zentral-Hotel
*Höhen, A., Hr. m. Fr., Sobernheim Grün. Wald

Hoek, H., Hr. Ing., Berlin Hotel Mönchshof
*Hoynek, W., Fr., Köln Hotel Nassau
*Hofmann, L., Hr. Regisseur Dr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
*Hohenstadt, O., Hr. Pfarrer, Reinsberg Evang. Hospiz
*Hollmann, A., Fr., Frankfurt a. M. Schwarz. Bock

*Holzknecht, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf Grün. Wald
*Hüneke, J., Hr., Osnabrück Zentral-Hotel
*v. Hymmen, M., Fr. Godesberg Kaiserhof

I.

*Itz, E., Fr., Berlin Metropole
*Ingelfinger, J., Hr., München Evang. Hospiz II
*Baron d'Inkey de Fallin, Hr. m. Baronin, Paris Hotel Nassau
*Israel, J., Fr., Manila Hotel Nassau

J.

Jacobsen, H., Hr. Dir. m. Begl., Kopenhagen Schwarz. Bock
*von Jongieres, Fr., Burgesbüttel Palast-Hotel
*Jünemann, H., Hr., Minden Taunus-Hotel
*Jung, L., Hr. Hüttenbes. m. Fr., Bürgeshütte Palast-Hotel

K.

Kahn, B., Hr. Rechtsanwalt, Zweibrücken Bellevue
Kahlisch, G., Fr. Lehrer m. Kind, Drossen (Westernbg.) Evang. Hospiz II
*Kahler, E., Fr., Mannheim Hotel Berg
Kaufmann, B., Fr., Nürnberg Fürstenhof
Kaufbach, M., Fr., Cuxhaven Schwarz. Bock
Kegler, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf Englischer Hof

Keller, J., Hr., Worms Zur Stadt Ems
*Keller, K., Hr., Frankfurt a. M. Zentral-Hotel
*Kendall, E., Hr. Dir., Frankfurt a. M. Schwarz. Bock
*Kilian, F., Hr., Dortmund Zentral-Hotel
*Kiefer, E., Fr., Kreuznach Evang. Hospiz
*Kiehn, K., Hr. Dir., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

*Kisker, E., Hr., Bielefeld Hotel Nassau
*Klaus, H., Fr., Kreuznach Evang. Hospiz
*Klein, A., Hr., Mainz Hotel Happel
Klüter, H., Hr. Landrat, Geldern Silvana
*Koch, L., Fr., Offenbach Schwarz. Bock

*Köhler, R., Hr., Plauen Einhorn
Köhle, H., Hr. Dr. med., Harns Domhotel
*Kohl, W., Hr., Rüsselsheim a. M. Englischer Hof
Kohrep, F., Hr., Berlin Hotel Mönchshof
*Kottengaten, F., Hr., Heidelberg Hotel Berg

Kraug, P., Fr., Bussum Bellevue
Krauch, A., Hr., Frankfurt Würzburger Hof
*Krahn, C., Hr., Köln Grün. Wald
*Kraup, H., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Kraup, F., Hr., Aachen Hansa-Hotel
Krieken, W., Hr. Schürat, Geldern Silvana
*Krippendorff, H., Hr. m. Fr., Frankenthal Neuer Adler

*Kritzler, H., Hr. Apotheker m. Fr., Duisburg Schwarz. Bock
Krüger, F., Hr., Drossen Evang. Hospiz II
*Kunz, M., Hr. m. Fr., Köln Rose

L.

Langer, L., Hr., Brunn Quersfeldstr. 7
*Laubhorst, H., Fr., Mülheim (Ruhr) Rose
Lauf, G., Fr., München
*Laufersweiler, L., Fr., Rotterdam Schwarz. Bock
*Lehmer, O., Hr. m. Begl., Nürnberg Evang. Hospiz II

*Leinweber, H., Hr., Offenbach Zur Stadt Ems
*Levinger, P., Hr., Pforzheim Metropole
*Listner, H., Fr., Greiz, Evang. Hospiz II
*Löser, M., Hr., Kassel Schwarz. Bock
*Loew, O., Hr., Mannheim, Englischer Hof
*Loewe, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarz. Bock

*Ludwig, O., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Zum neuen Adler
*Lück, H., Hr., Hamburg Grün. Wald

M.

Milthmann, J. H., Hr., Hamburg Weisse Lilien
*Mallie, H., Hr. Dir. m. Fr., Stuttgart Hotel Nassau
*Makus, M., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems

Mayer, G., Hr. Fabr. m. Begl., Löhne Hotel Westminster
*Menghaert, M., Hr. Ing. m. Fr., Brüssel Hotel Berg
Merker, E., Fr., Kassel Evang. Hospiz II
Mertens, M., Fr. m. Tocht., Hameln Hospiz z. hl. Geist

Meyer, L., Hr. m. Sohn, Plauen Haus Dambachtal
Meyer, O., Fr., Dillenburg Evang. Hospiz
*Meyer, H., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Meyer, L., Fr., Lierscheid Grün. Wald
Meyer-Grell, T., Kind, Hamburg Bellevue
Meyer-Manteau, J., Hr., Paris Englischer Hof

*v. Miquel, H., Hr. Gutsbes., Bassfeld Pariser Hof
Moses, P., Hr., Berlin Sanatorium Nerotal
*Mossbacher, A., Fr. Gutsbes., Forst Schwarz. Bock
*Mühlberg, A., Hr. Buchhändler, Lahr i. Bad. Evang. Hospiz

Müller, N., Fr., Leipzig Continental
*Müller, O., Hr., Bildstock Zur Stadt Biebrich
*Müller, E., Hr., Kassel Hansa-Hotel
*Müller, K., Hr. m. Fr., Köln Schwarz. Bock
*Mügel, R., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Saarbrücken Kurhotel Hamburger Hof

N.

Naumann, W., Hr., Kassel Mönchshof
*van der Nap, B., Hr. m. Fr., Amsterdam Schwarz. Bock
Nawaki, M., Fr., Gelsenkirchen Schwarz. Bock
Nawrotki, E., Fr., Königsberg Römerbad
Neukamp, A., Hr., Soest, Sanat. Dr. Arnold
*Neustadt, H., Hr., Frankfurt a. M. Pariser Hof

*Nitz, A., Hr. Dir., Berlin Rose

O.

*Obrig, P., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
*Osborne, C., Fr., Chicago Rose
Oschmann, K., Hr. Medizinalrat Dr., Erfurt Sanatorium Prof. Dr. Determann
Oschmann, H., Fr., Erfurt Sanatorium Prof. Dr. Determann

P.

*Paefgen, J., Hr. Brauereidir. m. Fam., Düsseldorf Palast-Hotel
Pappenheimer, M., Hr., Nördlingen Grün. Wald
Paul, E., Hr. Ing., Brüssel Kaiserhof
Paul, A., Hr. Dr. med., Halle Sanatorium Prof. Dr. Determann

Peltzer, H., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Piepenbrink, Ph., Hr., Amsterdam Grün. Wald
*Pitis, M., Fr., Frankfurt a. M. Haus Dambachtal

R.

*Raber, H., Fr., Lehrerin, Oberstein Evang. Hospiz II
*Rademacher, K., Hr. Hagen i. W. Hansa-Hotel
*Rank, P., Hr. m. Fr., Frankfurt-Höchst Würzburger Hof

Rappold, H., Hr. Obering. m. Fr., Düren Kölnischer Hof
*Rehorst, J., Hr. San. Franziska Viktoria-Hotel
*Reinholt, A., Hr., Kassel Hansa-Hotel
*Reis, P., Hr. m. Fr., New York Hotel Nassau

Reising, H., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Reusch, H., Hr. Gen.-Dir., Münster i. W. Hotel Berg
*Reuter, J. L., Hr., Eaton Hotel Nassau
*Rickel, F., Hr., Berlin Zur Stadt Ems

Riess, A., Fr. Studienrat Dr., Hamburg Schwarz. Bock
*Roland-Holt, A., Hr., Hilversum Schwarz. Bock
*Rommelholz, L., Fr., Frankfurt a. M. Schwarz. Bock
*Rosenbach, J., Hr., Bielefeld Grün. Wald

Roller, P., Hr., Düsseldorf Schwarz. Bock
*Rothenberg, A., Hr., Altenessen Palast-Hotel
*Russell, B., Hr., Hamburg Hotel Reichspost-Reichshof

S.

v. Sallow, St., Hr., London, Evang. Hospiz II
*Schäffer, E., Fr., Essen Hotel Dahlheim
*Scharnow, C., Hr. Ing. Dr., Sterkrade Hansa-Hotel
*Scheele, E., Hr. Dir. Dr., Düsseldorf Schwarz. Bock

*Scheerer, A., Hr., Bad Schwalbach Hotel Berg
*Scheick, V., Hr. Studienassessor, Fulda Hotel Berg
*Schink, W., Fr., Elberfeld Metropole
Scheurer, H., Hr. m. Fr., Magdeburg Englischer Hof

*Scheidt, W., Hr., Barmen Schwarz. Bock
*Schimmel, K., Hr. Buchhändler, Stuttgart Hansa-Hotel
Schlossinger, B., Fr., Berlin Kölnischer Hof
*Schmeyer, A., Fr., Nohfelden Hansa-Hotel
*Schmidt, Gg., Hr., Trier Schwarz. Bock
*Schmitz, W., Hr. Rent., Kaldenhausen Weisses Ross

*Schmitz, C., Hr., Bielefeld Evang. Hospiz
*Schneider, H., Hr. Architekt, Mannheim Schwarz. Bock
*Schramm, P., Hr. Ing., Michelbach Hansa-Hotel
*Schreiber, K., Hr., Berlin Grün. Wald
*Schröter, M., Hr. m. Fr., Krefeld Grün. Wald

*Schuder, E., Hr. Oberleutnant a. D., Bonn Zentral-Hotel
*Schübelin, N., Fr., Sobernheim Grün. Wald
*Schüdelein, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Pariser Hof
*Schulz, N., Fr., Berlin Hotel Nassau

Schwarzer, A., Hr. Fabr., Mainz Quisisana
Schwitzer, E., Hr., Hamburg Kronprinz
*Schwitzer, E., Hr., Koblenz Zur Stadt Ems
*Siebel, B., Hr. Rechtsanw. Dr., Mainz Vier Jahreszeiten
Sieberichs, H., Hr. Apotheker, Hadamar Domhotel

Smeets, O., Hr. Dir. m. Fr., Krefeld Schwarz. Bock
Snead, M., Fr., Pembroke Sanatorium Dr. Arnold
*Sommer, W., Hr., Elberfeld Metropole
Sondhelm, J., Hr., Nürnberg Fürstenhof
*Sonnenmann, H., Hr., Berlin Grün. Wald
*Speyer, E., Hr. Privatdozent Dr., Frankfurt a. M. Quisisana

*Starkenberger, M., Hr., Frankfurt a. M. Pariser Hof
*Steerwood, A. H., Hr. Bankier, Bombay Schwarz. Bock
Steinberg, G., Hr., Düsseldorf, Zentral-Hotel
*Steinberger, M., Hr., Waagen (Allgäu) Zur Stadt Biebrich

Stern, H., Hr. Rechtsanw. u. Notar Dr. m. Fr., Frankfurt a. M. Quisisana
*Stock, E., Hr. m. Fr., Hanau Hotel Berg
*Stöbe, E., Hr., Köln Hotel Nassau
*Strasser, N., Hr., Mannheim Hotel Berg
*Sturm, W., Hr. Dr. med., Köln Zum neuen Adler

*Süss, H., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel

T.

Teegler, H., Hr. Ing., Köln-Mülheim Goldener Brunnen
Thiel, A., Hr. Dir., Essen, San. Dr. Arnold
*Thole, A., Hr., Höchst a. M. Zentral-Hotel
*Thomsen, G., Hr. Bankdir., Wandsbeck Hotel Nizza

*Tiedler, M., Hr. Reichsbankrat m. Fr., Euskirchen Taunus-Hotel
*Türk, B., Fr., Frankfurt a. M. Haus Dambachtal
Turk, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Kölnischer Hof

U.

*Uhlenbrück, H., Hr. Bergreferendar, Oberhausen Schwarz. Bock
*Usko, G., Hr., Berlin Hansa-Hotel

V.

*Veipers-Beck, B., Fr., Bidesheim (Oberh.) Evang. Hospiz
*Vormann, F., Hr. Postinsp., Düsseldorf Zum Falken

W.

Wagner, M., Fr. Prof., Dillenburg Evang. Hospiz
*Wagner, B., Fr., Barmen Zentral-Hotel
*Wagner, F., Hr., Bautzen Grün. Wald
Wallach, H., Fr., Köln Grün. Wald

van Walsem, E., Fr., Haag Englischer Hof
*Walter, B., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Walter, W., Hr., Hersfeld Grün. Wald
*Wasnuth, C., Hr. Stad., Marburg Hotel Berg

Wattendorf, J., Hr. Fabr. m. Sohn, Borghorst Palast-Hotel
*v. Wehren, E., Hr. Major a. D., Stromberg Evang. Hospiz
Weil, G., Hr., Heilbronn Sanatorium Prof. Dr. Determann

Weise, F., Hr. Regierungsrat Dr., Stargard Schwarz. Bock
*Weisker, H., Fr., Köln Schwarz. Bock
*Wiensberg, P., Hr., Kaiserslautern Zur Stadt Ems
*Wirth, R., Hr. Rentant m. Fr., Sobernheim Grün. Wald

Willbrandt, M., Fr. Lehrerin, Hammes Kreuz
*Winkler, C., Hr. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
Wirth, H., Hr. Bankier m. Fr., Königsberg Pension Hamburger Hof
Wolff, S., Hr. Fabr.-Dir. Dr. m. Tocht., Haus Dambachtal

*Wollmann, M., Hr., Frankfurt a. M. Zentral-Hotel
*Würzner, C. Gg., Hr., Koblenz Neuer Adler
*Wulff, C., Hr. Bergnat, Oberhausen Schwarz. Bock

Z.

Zeschowski, W., Hr., Köln Hotel Westminster

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
den Klubräumen I. Etage im
Café Orest
(Hotel Friedrichshof) Langgasse 34

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Jeden Mittwoch **Waffeltag**
Fortwährend neue Gebäcke und frische Backwaren. Diätetische Gebäcke in grosser Auswahl.
Bäckereibetrieb
Bossong, Kirchgasse 58
am Eck

Pension ATLANTIC am Kurpark
Bodenstedtstrasse 5
Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Das ganze Jahr geöffnet.
Fernruf 28965 Inhaberin: H. Risse

Holl. Bols-Bodega
Original-Ausschank
Webergasse 9
eine Minute vom Kurhaus und Staatstheater
Prima Weine, Dortmunder Pilsner
Tee, Mocka, Kakao

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfühlpostkarte der Reichspost, die mit eingedruckter Marke für 12 Pfg. verkauft wird.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichsheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Lösen Sie

Sie Fahrkarten im Reisebüro der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Kais. Friedr. Pl. 37. 254 04/05

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebett — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

Marktkirche, Mittwoch **6 1/2 Uhr**

Orgel-Konzert

Charlotte Dirmoser, Alt
Annemarie Leyraud, Orgel
Friedrich Petersen, Orgel

Thalia-Theater

Ab heute Montag der neue
Pat und Patachon-Film

Pat und Patachon als Modekönige

Regie: Lau Lauritzen

Zweckfellerschütternde Abenteuer
der beiden beliebten Komiker!
Neue Nüance: Pat und Patachon führen
wohl z. erstenmal — zwei hübsche Bräute heim

Als zweiter Schlager:

Der Kampf um die Erde

Regie: S. M. Eisenstein

Kein Tendenzfilm, sondern ein kulturelles
Meisterwerk, von der Berliner Zensur als
künstlerisch wertvoll erklärt.
Ein reifes Kunstwerk mit hinreissend schönen
Bildern.

Beide Filme sind für Jugendliche erlaubt
und zahlen solche

Wochentags 50 Pfg. und 1.00 Mark
Anfang 4, 6.45 und 8.30 Uhr.

Plato z. z. b. z. E. z.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag